



Internationale Mobilität/Mobilitätsfenster im Studiengang BA KMW

Merkblatt zur Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen

Stand: Mai 2021

Allgemeines

Mobilitätsfenster sind Zeitkorridore, die es Studierenden ermöglichen, relevante Teile ihres Studiums ohne Zeitverlust an einer ausländischen Hochschule oder im Rahmen eines Auslandspraktikums zu absolvieren. In Studiengängen, die keine Mobilitätsfenster im Curriculum haben, ist die internationale Mobilität zwar möglich, bedeutet jedoch in der Regel die Überschreitung der Regelstudienzeit.

Der Auslandsaufenthalt sollte zum frühestmöglichen Zeitpunkt, jedoch spätestens ein Semester vor seinem Beginn geplant werden. Wichtige Informationen für die Planung des Auslandsaufenthaltes finden Sie auf der Webseite der Fakultät und der Stabsstelle Internationales der Universität (s. Linksammlung am Ende). Dort finden Sie auch Hinweise auf weitere Informationsangebote und -veranstaltungen.

Auslandsaufenthalt im Studiengang Bachelor KMW

Ein Auslandsaufenthalt im Studiengang Bachelor Kommunikations- und Medienwissenschaft ist empfohlen und als Ersatz für Module im Kernfach, Wahl- oder SQ-Bereich im Umfang bis zu 30 LP möglich.

Der beste Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt ist für Studierende im BA KMW das 5. Fachsemester, da hier die größtmögliche Flexibilität bei der Anrechnung der im Ausland erbrachten Leistungen gegeben ist, weil zu diesem Zeitpunkt laut empfohlenem Studienablauf die wichtigsten Kernfachmodule absolviert sind und im Ausland erbrachte Leistungen i.d.R. im Wahl- oder SQ-Bereich angerechnet werden können, aber auch eine Kernfachaufstockung möglich ist.

Erasmus+: Learning Agreement vor Antritt des Auslandsstudiums

Bei einem Auslandsstudienaufenthalt im Rahmen des Erasmus+-Programms ist es vor Antritt des Auslandsstudiums notwendig, eine Studien-/Lernvereinbarung (Learning Agreement) zu treffen, in der festgehalten wird, welche Veranstaltungen und Studienleistungen an der Zielhochschule belegt bzw. erbracht und welche Studienleistungen im BA KMW dadurch ersetzt

werden sollen. Gegebenenfalls kann diese Vereinbarung während des Aufenthalts noch angepasst werden.

Die Studienvereinbarung muss von dem oder der Fachverantwortlichen für die Anerkennung (d.h. dem/der Erasmusbeauftragte:n BA KMW) unterschrieben werden. Dazu reichen Sie das ausgefüllte Formular über das Kontaktformular auf der Webseite des Instituts ([Link](#)) ein. Hinweise zum Ausfüllen finden Sie auf den Webseiten der Stabsstelle Internationales; bei Fragen wenden Sie sich an den/die Erasmus-Beauftragte:n oder den Helpdesk.

Nach dem Auslandsaufenthalt: Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen

Die im Ausland erbrachten Leistungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auf die Module des Bachelorstudienganges KMW angerechnet werden. Für die Anerkennung müssen die Studierenden das Antragsformular und die Vorlage für den Anerkennungsbescheid (nur die Teile, die von Studierenden ausgefüllt werden müssen) ausfüllen und diese zusammen mit dem Learning Agreement und den im Ausland erbrachten Leistungsnachweisen beim Prüfungsausschuss einreichen.

Das Antragsformular sowie die Formulare für Anerkennungsbescheide finden Sie unter: <https://www.sozphil.uni-leipzig.de/studium/studienorganisation/studiengangwechsel-erkennung-von-leistungen/#c294566>

Den Antrag reichen Sie mit allen erforderlichen Angaben über das oben genannte Kontaktformular ein. Bitte beachten Sie, dass die Anerkennung der LP (z.B. aus dem Ausland) ggf. Voraussetzung für die Anmeldung zur Bachelorarbeit ist und für diese Anmeldung gelten Fristen: <https://www.sozphil.uni-leipzig.de/institut-fuer-kommunikations-und-medienwissenschaft/studium/bachelor-of-arts-kommunikations-und-medienwissenschaft/pruefungen-und-bachelorarbeit/>

Die wichtigsten Kriterien für die Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen sind (i) die Übereinstimmung der Lernergebnisse und (ii) der Arbeitsaufwand, bzw. die Anzahl der Leistungspunkte. Bei einer nur teilweisen Übereinstimmung der Lernergebnisse und/oder einer größeren Abweichung des Arbeitsaufwandes ist auch eine Teilanerkennung (auf Teile der Module im BA KMW) oder eine Anerkennung unter Auflagen (z. B. eine zusätzliche Prüfung im entsprechenden Modul) möglich. Eine Anrechnung von zwei (inhaltlich ähnlichen) Modulen, mit jeweils geringerer LP Anzahl, auf ein Modul des BA KMW ist möglich.

Die Module, für die im Ausland erbrachte Leistungen im Studiengang BA KMW anerkannt werden können, sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.

Modul- nr.	Modultitel	Anz. LP	Lernergebnisse bzw. Modulziele
I. Module im Wahlbereich der Sozial- und Geisteswissenschaften			
(alle)		max. 30	Im Folgenden finden Sie die im frei gestaltbaren Wahlbereich vertretenen Fachgebiete: https://www.uni-leipzig.de/studium/vor-dem-studium/aufbau-des-studiums/bachelor/wahlbereich-der-geistes-und-sozialwissenschaften/ Auch Module der Wirtschaftswissenschaft sind möglich. Das Wahlbereichsangebot und die zugehörigen Modulziele werden jedes Semester im Vorlesungsverzeichnis in AlmaWeb veröffentlicht und können somit als Orientierung für die Möglichkeiten der Anerkennung im Wahlbereich dienen.
II. Module im SQ-Bereich			
	Module im SQ-Bereich (allg.)	max. 20	
SQ 32a	Fächerübergreifendes SQ-Modul „Internationale Erfahrung“	10	Keine fachliche oder thematische Begrenzung der Kurse, bspw. auch Sprachkurse möglich
III. Module im Kernfach KMW			
	Voraussetzung allg.: Module dürfen noch nicht absolviert sein (!)	max. 3x10	
06-005-1109	Einführungsmodul I Grundbegriffe, Akteure, Strukturen und Prozesse	10	Durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls erwerben die Studierenden Wissen über die basalen Begriffe, Zugänge und Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens. Durch den Besuch der Vorlesung kennen die Studierenden die wissenschaftlichen Definitionen wesentlicher Grundbegriffe des Fachs (wie Kommunikation, Medien, Öffentlichkeit, Akteur, Struktur etc.) und können diese von einem Alltagsverständnis unterscheiden. Sie verstehen die Unterscheidung der sozialwissenschaftlichen Theorieebenen in interaktionsbezogene (Mikro), organisationsbezogene (Meso) und gesellschaftsbezogene (Makro) und können wesentliche Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft auf diesen Ebenen verorten. Im Propädeutikum erwerben die Studierenden Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens. Diese bilden die Grundlagen, um im weiteren Verlauf des Studiums eigene wissenschaftliche Vorträge und schriftliche Ausarbeitungen zu erstellen.
	Grundlagenmodul Ia/b (2 aus 3, bei KF-Aufstockung 3 aus 3)	20	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, Phänomene im jeweiligen Fachbereich zu verstehen, zu reflektieren und einzuordnen. Sie sind mit grundlegenden theoretischen Ansätzen, Methoden und Forschungsbefunden des Bereiches vertraut und in der Lage, dieses Wissen selbständig anzuwenden. Sie sind befähigt, Ihr Grundlagenwissen am Beispiel eines konkreten Themenbereichs durch eigenständige Literaturrecherche und schriftliche Ausarbeitung zu vertiefen.
06-005-1126	Journalistik	10	

Merkblatt zur Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen

06-005-1127	Kommunikationsmanagement	10	
06-005-1128	Mediensystem und Medienwandel	10	
06-005-1133	Methodenmodul I	10	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, den in der empirischen Sozialforschung üblichen Forschungsablauf zu beschreiben. Sie kennen zentrale Gütekriterien empirischer Forschung, etwa Reliabilität, Validität, Objektivität etc. und können quantitative und qualitative Forschung unterscheiden. Sie sind mit der Notwendigkeit vertraut, ethische Standards im Forschungsprozess einzuhalten. Außerdem ist ihnen bewusst, wie sich wissenschaftliche Erkenntnisse von Alltagswahrnehmungen unterscheiden. Vor diesem Hintergrund sind die Studierenden in der Lage, statistische Problemstellungen bei der Konzeption eigener empirischer Untersuchungen mit einzubeziehen, erhobene Daten selbstständig auszuwerten und sich ggf. in weitere statistische Verfahren und Programmteile einzuarbeiten. Sie verfügen über die Fähigkeit, die Möglichkeiten und Grenzen statistischer Verfahren einzuschätzen. Statistische Befunde können reflektiert und kritisiert werden.
06-005-1110	Einführungsmodul II Theorien der Medienrezeption und Medienwirkung	10	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, Phänomene im Bereich der Medienrezeption und Medienwirkung aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive zu verstehen, zu reflektieren und einzuordnen. Sie sind mit grundlegenden theoretischen Ansätzen, Methoden und Forschungsbefunden der Kommunikationswissenschaft vertraut und in der Lage, dieses Wissen selbstständig auf aktuelle Medienphänomene anzuwenden. Sie sind befähigt, Ihr Grundlagenwissen am Beispiel eines konkreten Themenbereichs durch eigenständige Literaturrecherche und schriftliche Ausarbeitung zu vertiefen.
Grundlagenmodul II (1 aus 3)		10	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, Phänomene im jeweiligen Fachbereich zu verstehen, zu reflektieren und einzuordnen. Sie sind mit grundlegenden theoretischen Ansätzen, Methoden und Forschungsbefunden des Bereiches vertraut und in der Lage, dieses Wissen selbstständig auf aktuelle Medienphänomene anzuwenden. Sie sind befähigt, Ihr Grundlagenwissen am Beispiel eines konkreten Themenbereichs durch eigenständige Literaturrecherche und schriftliche Ausarbeitung zu vertiefen.
06-005-1129	Buchwissenschaft	10	
06-005-1130	Medienpädagogik	10	
06-005-1131	Medienwissenschaft	10	
06-005-1134	Methodenmodul II	10	Das Modul soll die Studierenden zur sachgerechten, systematischen und reflektierten Anwendung qualitativer und quantitativer empirischer Verfahren der Datenerhebung befähigen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, fragestellungsgeleitet eigene empirische Forschungsprojekte zu konzipieren, durchzuführen, die damit verbundenen methodologischen und methodischen Probleme zu erkennen und zu lösen sowie ihre Ergebnisse einzuordnen und kritisch zu reflektieren. Damit werden auch Kompetenzen des Verstehens, der Analyse und kritischen Einordnung von Forschungsergebnissen in Studium und beruflicher Tätigkeit entwickelt.
Forschungsmodul I (1 aus 7)		10	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, ihre theoretischen und methodischen Kompetenzen, die sie in den Einführungs-, Grundlagen- und Methodenmodulen erworbenen haben, auf eine konkrete Fragestellung des gewählten Forschungsbereichs anzuwenden. Sie verfügen über die Fähigkeit, Themen und Fragestellungen des gewählten Forschungs-

Merkblatt zur Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen

			bereichs theoretisch zu erschließen und geeignete Forschungsdesigns zur Untersuchung dieser Fragestellungen zu entwickeln. Dazu zählen insbesondere die umfassende Recherche und reflektierte Einordnung theoretischer Ansätze und Forschungsbefunde zu einem Thema sowie die eigenständige Konzeption neuer Forschungsfragen, Hypothesen und Forschungsdesigns.
06-005-1111	Buchwissen- schaft	10	
06-005-1112	Journalistik	10	
06-005-1113	Kommunikati- onsmanagement	10	
06-005-1114	Medienpädago- gik	10	
06-005-1115	Medienwandel und Gesellschaft	10	
06-005-1116	Medienwissen- schaft	10	
06-005-1117	Medienrezeption und Medienwirkung	10	
Forschungsmodul II (1 aus 8)		10	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, überschaubare Forschungsprojekte im gewählten Forschungsbereich selbständig durchzuführen und auszuwerten. Im Prozess der Durchführung und Auswertung des Forschungsprojekts werden Kompetenzen, die sie in den Methodenmodulen erworbenen haben, auf eine konkrete Fragestellung angewendet und vertieft. Dazu zählen insbesondere qualitative und quantitative Datenerhebung sowie die Datenauswertung mittels interpretativer bzw. statistischer Verfahren. Durch das eigenständige Verfassen eines Forschungsberichts werden die Studierenden befähigt, ihre Projektergebnisse zu dokumentieren, zu reflektieren und in den Forschungsstand einzuordnen. Sie erwerben somit wichtige Qualifikationen für das Verfassen der Bachelorarbeit.
06-005-1118	Buchwissen- schaft	10	
06-005-1119	Journalistik	10	
06-005-1120	Kommunikati- onsmanagement	10	
06-005-1121	Medienpädago- gik	10	
06-005-1122	Medienwandel und Gesellschaft	10	
06-005-1123	Medienwissen- schaft	10	
06-005-1124	Medienrezeption und Medienwirkung	10	
06-005-1125	Entrepreneur- ship und Startup-Kom- munikation	10	

Merkblatt zur Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen

Anwendungsmodul (1 aus 8, bei KF-Aufstockung 2 aus 8)	10	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, Anwendungsprojekte im gewählten Bereich selbständig zu konzipieren, durchzuführen und zu dokumentieren. Im Prozess der Projektarbeit wird der Wissenstransfer von Studieninhalten auf praxisrelevante Fragestellungen eingeübt. Die Studierenden werden so zum eigenständigen Wissenstransfer befähigt und erwerben wichtige Qualifikationen für die Durchführung ihrer Bachelorarbeit und für die berufliche Praxis.
06-005-1101	Buchwissenschaft	10
06-005-1102	Entrepreneurship und Startup-Kommunikation	10
06-005-1103	Journalistik	10
06-005-1104	Kommunikationsmanagement	10
06-005-1105	Medienpädagogik	10
06-005-1106	Medienwandel und Gesellschaft	10
06-005-1107	Medienwissenschaft	10
06-005-1108	Medienrezeption und Medienwirkung	10

Links/Informationsquellen

Website der Fakultät:

<https://www.sozphil.uni-leipzig.de/studium/international/auslandsstudium/>

Website der Universität/Stabsstelle Internationales:

<https://www.uni-leipzig.de/international/studium-und-praktikum-im-ausland/studium-im-ausland/>

Informationen zur Anerkennung von Studienleistungen incl. FAQs auf der Webseite des Instituts für KMW:

<https://www.sozphil.uni-leipzig.de/institut-fuer-kommunikations-und-medienwissenschaft/studium/bachelor-of-arts-kommunikations-und-medienwissenschaft/studiengangwechsel-und-anerkennung/>